Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 29

Artikel: Im Bade
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-436246

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Bade.

Badearzt: „Gnädiges Fräulein, möchten Sie wohl einen Rat annehmen?“
Patientin: „Wieviel Gehalt hat er denn?“

Stoßseufzer eines Landspekulanten!

Land! Land! so rief Columbus voll Entzücken,
Als nach gefahrvoll langer Reise,
Die erste Spur sich zeigte seinen Blicken.
Land! Land! sie rufen 's, seufzen 's leise
Die Spekulanten all von fern und nah,
Ach käme doch die Sturmflut und verschlänge
All schuldbeladene Gefilde da
Dazu der Hypotheken schwere Menge.

Der englische General Clery hat auf seinem „Sieg“ gegen die Buren wieder einen Major und vier Kavalleristen als Gefangene verloren. Sehr unrentable „Siege“!

S'ist doch erstaunlich hier auf Erden,
Wie weit man's schon gebracht:
Selbst Weiber können männlich werden,
Wenn man zum Sündenbock sie macht.

Schon Hunderte haben den Tod im Wasser gesucht, aber noch keiner in einem Buch zum Totlachen.

* * *

Es wird mancher nicht zur Schlachtbank geführt und ist doch ein Schaf.

Briefkasten der Redaktion.

Fritzli. Mit Dank verwendet. — **P. M. i. B.** Soll Verwendung finden. Dank! — **U. G. i. Z.** Kommt Zeit, kommt Rat, soll bei Gelegenheit verwurstet werden! — **Sperber!** Sollte einen kleinen Coup de main erfahren, bevor es „küchenfertig“ ist. Wir werden ja sehen. Gruß! — **Horsa.** Gewünschtes geht Anfang nächster Woche an Sie ab. Die Hitze nimmt zu, man merkt's rings herum. Dank und Gruß! — **F. R. i. Schwz.** Gesandtes fand Verwendung, wie Ihnen unsere heutige Nummer zeigt. Und Ihre weitern Wünsche? — **K. K. i. E.** Da mit „Chinesischem“ überhäuft, folgt heute Gesandtes retour. Vielleicht mal was aus unserer Heimat? — **J. K. i. Fbg.** Wenn Sie diesen Monat nach Zürich wandern, vergessen Sie ja nicht einen Besuch im „Corso-Theater“, solche Aufführungen bekommen Sie in Ihrer Stadt doch nie zu sehen. Neues Programm großartig. — **R. S. i. Z.** Mit Dank verwendet. — **R. G. i. W.** In dieser Form nicht recht passend. Den Gedanken selbst unterstützen wir lebhaft, denn wir sind hier in Zürich den Baslern z. B. weit hintennach in diesen Stücken. In Basel dürfen Velos in der innern Stadt schon längst nicht zirkulieren. Wenn wir an die engen Straßen der alten Städte denken, so erscheint uns jenes Verbot als selbstverständlich. Dafür kann man bei uns sogar in der engen Marktgasse, auf schmalen Brücken und neuestens sogar auch im Platzspitz solche Velofurranten vorbei schwirren sehen, so massenhaft wie Lorbeerkränze an Schützenfesten. Aber hoffentlich hat ihnen doch endlich das Stündlein geschlagen. Immerhin Dank!

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4

Cravates, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl und Seidenstoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie., Zürich.**

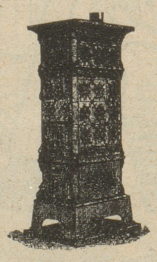
Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig, Aeltestes Geschäft Zürich's.
Hauptgeschäft **Rathausplatz,** mit Filialen **Bahnhofplatz** Café du Nord, **Paradeplatz** unterm Hotel Baur en ville.
Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. 50-52
Lager in feinen Flaschenweinen

ZÜRICH
BAUR AU LAC
Das ganze Jahr geöffnet.
Hotel und Pension ersten Ranges nebst **Bade-Anstalt**
(römisch-irisches Bad mit Douchen, Kaltwasserbehandlung, schwedische Heilmassage)
Restaurant-Grillroom zur Börse, Amerikan Bar
(Ecke Thalgasse, Börsen- und Bahnhofstrasse)
Spatenbräu und Bürgerliches Bräuhaus-Bier, sowie Weine vom Fass. Lift.
Elektrisches Licht, Dampfheizung, Wintergarten. 45-26

Schönfels **Zugerberg**
937 m über Meer
Luftkurort — althewährt — **Wasserheilanstalt.**
Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen. Einwicklungen, Bäder und Douchen aller Art.
Moorbäder, elektrische Behandlung und **Heilgymnastik, Massage.**
Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Durch **Neubau** erweitertes komfortabel eingerichtetes Haus mit Centralheizung. Eigene Quellwasserversorgung. — Pension von Fr. 8 an. — Post, Telegraph, Telephon. — Prospekte gratis. 49-6
Dr. med. **Tschlenoff** aus Zürich. **A. Kummer,** Besitzer.

Luftkurort, Soolbad & Hôtel 44-20
Bienenberg
Telephon. (**Baselland**) **Telegraph.**
60 Zimmer mit 80 Betten. Basler Jura 420 M. ü. M. Von Basel per Bahn 1/2 Std., per Wagen 1 1/2 Stunden. **Bienenberg** ist **Luftkurort** im vollsten Sinne des Wortes. Prachtvolle Parkanlagen, grosse Waldungen. Ueberraschende Fernsicht. — Vorzügliche Verpflegung. Kuh- und Ziegenmilch (eigene). Rein gehaltene Weine, offen und in Flaschen. — Vorzügliches Flaschenbier. Pensionspreis von 5 Fr. an (ohne Wein). Bei längerem Aufenthalt tritt überdies noch eine Ermässigung ein. Auf vorherige Bestellung hin Wagen zur Verfügung. Für Vereine, Gesellschaften, Schulen grosse Lokalitäten zur Verfügung. — Portier am Bahnhof Liestal. —

Echte Tiroler
Loden-Stoffe
Fabrikate für Damen und Herren
in nur bester Qualität
Fertige Havelocks und Wettermäntel
empfiehlt 58-12
Karl Kasper
Karlstrasse 11 G **Innsbruck** **Karlstrasse 11 G**
Muster auf Verlangen gratis und franko.



A.-G. der Ofenfabrik Sursee
vormals Weltert & Cie. in Sursee.
Filialen in
Zürich, Bern, Luzern. Basel, Lausanne und Genf.
Grösste Ofenfabrik der Schweiz.
13 **Heizöfen**
nur eigener bewährter Konstruktion.
Kochherde, Gasherde, Waschherde, Waschtröge, Glätteöfen.
Schweiz. Landesausstellung in Genf 1896:
Goldene Medaille.
Garantie. *Prospekte gratis.*